

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg

Langerfeldtrasse

Ergänzende Information zu den Risiken einer Übernahme der Tunnelröhre durch die Stadt Wuppertal

Wunschgemäß wird zusammenfassend das Risiko erläutert, das für die Stadt bei einer Übernahme der dritten Tunnelröhre zum jetzigen Zeitpunkt bestehen würde:

- Der Bau des Radweges (Langerfeldtrasse) unter Inanspruchnahme der Tunnelröhre kann erst nach Abschluss der Gleisbauarbeiten der Deutschen Bahn – voraussichtlich ab 2024/2025 – erfolgen.
- Es ist zwingend erforderlich, Fördermittel mit einer Förderquote von mindestens 80 % zu erhalten. Dazu sind entsprechende qualifizierte Anträge erforderlich.
Eine verbindliche Zusage von Fördermitteln zum jetzigen Zeitpunkt wird es weder vom Bund noch vom Land Nordrhein-Westfalen geben.
- Mit einem Erwerb der Tunnelröhre von der Deutschen Bahn würden sämtliche Pflichten, insbesondere was die Unterhaltung anbelangt, auf die Stadt übergehen.
Eine belastbare kostenmäßige Größenordnung kann zurzeit nicht benannt werden.
- Das Risiko für die Stadtverwaltung bei einem Erwerb des Tunnels zum jetzigen Zeitpunkt besteht daher darin, im Falle einer nicht erfolgten Förderung des Projektes Langerfeldtrasse durch Bund und/oder Land auf Dauer eine Tunnelröhre – als Eigentümer – unterhalten zu müssen, ohne dass es einen Verwendungszweck dafür gäbe.

Telian